

Walter- Flex- Straße 13-17

Gemeindebrief

DER EVANGELISCH - FREIKIRCHLICHEN GEMEINDE - BAPTISTENGEMEINDE

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Mitglied der Evangelischen Allianz und der
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Oberhausen



Mai - Juni 2023 46047 OBERHAUSEN www.baptisten-oberhausen.de



129 Jahre,
so alt
wird
kein Mensch...

... aber
wir!
Wir sind
jung
und
agil ...



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich weiß noch, wie jemand aus meiner ersten Gemeinde zu mir sagte:
Tue Gutes und sprich darüber!

Gutes tun, für sich selbst, für den Nächsten und für den Übernächsten ist immer richtig.
Und jetzt werden wir im Mai durch den Monatsspruch dazu aufgefordert:

„Weigere dich nicht, dem **Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.“** (Sprüche 3, Vers 27)

Der Monatsspruch enthält eine Mahnung, die es in die biblische Sammlung der Sprüche, also der Lebensweisheiten Israels geschafft hat.

Eine Ermahnung zur Gebefreudigkeit, die im folgenden Vers noch um die Aufforderung erweitert wird, diejenigen, welche um Hilfe bitten, nicht auf den nächsten Tag zu vertrösten, wenn eine direkte Unterstützung möglich ist.

Natürlich hat dieser Bibelvers die harte antike Lebenswirklichkeit vor Augen.

Wer seinen Lebensunterhalt nicht durch Arbeit verdienen konnte, der war auf mildtätige Hilfe angewiesen. Es gab weder eine Renten- noch eine Kranken- noch eine Arbeitslosenversicherung. Allenfalls die eigene Familie war zur Unterstützung verpflichtet, aber wenn auch diese ausfiel, dann war das Betteln die einzige Möglichkeit zum Überleben.

Aus diesem Grund sind im Alten Testament die Witwen und Waisen sowie die Fremden, die keine Familien haben, die typischen Vertreter der Armut.

Der Gott Israels aber erweist sich immer wieder als der Vater und Anwalt dieser Witwen und Waisen (z.B. Psalm 68,6) und als Beschützer der Fremden (z.B. Levikus 19,33f).

Er hat es seinem Volk zur Aufgabe gemacht, die Rechte der Ärmsten in der Gesellschaft zu schützen und sie mit dem zu versorgen, was sie zum Leben brauchen.

Und daher waren Hartherzigkeit und die Weigerung zu helfen ein Widerspruch zu jeder echten Frömmigkeit.

Niemand kann alle Nöte dieser Welt beheben.

Aber wir haben uns in unserer Gemeinde vorgenommen, Kontakt zu zwei sozial-diakonischen Projekten in Oberhausen aufzunehmen, um Gutes zu tun.

Das:

- **Karl Sonnenschein Haus** für Obdachlose auf der Bebelstraße
- **Wilhelm Knappmannhaus**, Menschen mit psych. Belastungen auf der Grillostraße

Wir wollen dort Gutes tun und schauen, was Gott schenkt, damit aus **Gutes tun**, Segen für beide Seiten wird.

Wenn wir an der einen Stelle, an der unsere Hand etwas vermag, uns einsetzen, dann handeln wir im Sinne des Gottes, der uns unser Geld, unsere Zeit, unsere Kraft, unser Einfühlungsvermögen und unser Wissen vor allem deshalb gegeben hat, damit wir damit Gutes für die Bedürftigen bewirken können.

Viel Gelingen dabei wünscht uns
Dein / Euer Steffen Höhme (Pastor)



Gemeinsam - mit Christus - unterwegs

Ökumenischer Pilgertag



Am Samstag, 03. Juni 2023
Start – Beginn um 10:00 Uhr,
Christuskirche,
Weseler Str. 99



Start des Pilgerweges

Ev. Christuskirche, Weseler Str. 99, 46149 Oberhausen



St. Josef – Schmachtdorf,
Kaplan-Mertens-Weg 6,
46147 Oberhausen



NAK, Untere Walsumermarkstraße 4, 46147 Oberhausen

Apostolische Kirche, Schmachtdorfer Straße 62, 46147 Oberhausen



Ev. Gemeindehaus an der Forststraße,
Forststraße 71, 46147 Oberhausen

An jedem Gemeinde-Standort findet ein kurzer Impuls von 15 Minuten statt.

Neue Gemeindemitglieder: Interview mit Annette und Reiner Rössler



Im Februar diesen Jahres sind Annette und Reiner Rössler aus der Gemeinde Berlin – Lichterfelde Ost an unsere Gemeinde überwiesen worden.

Ich möchte sie euch etwas näher vorstellen. Annette ist in unserer Gemeinde aufgewachsen. Sie ist die Schwester von Doris Engler.

1986 hat sie in unserer Gemeinde Reiner Rössler geheiratet und beide sind nach Berlin gezogen, wo Reiner ein Studium zum Vermessungsingenieur absolviert hat.

Inzwischen haben beide ihre Berufsjahre erfüllt, Reiner zuletzt als Wertermittler im Immobilienbereich und Annette als Arzthelferin. Nun sind beide Rentner geworden. Da sie keine Kinder haben, überlegten sie, ob sie in Berlin bleiben oder lieber zu ihren Verwandten nach Oberhausen/Essen ziehen sollten. Sie entschieden sich für die Familie und fanden auch überraschend schnell eine Wohnung ganz in der Nähe von Englers. So kamen sie im Dezember 2022 zurück ins Ruhrgebiet und somit auch in unsere Gemeinde.

Das hat sofort jeder, der unsere Gottesdienste besucht, mitbekommen, denn Reiner kann vorzüglich Gitarre spielen. In Berlin hat er jahrelang den Gemeindegesang auf der Gitarre begleitet und bei uns damit gleich weiter gemacht. Wer schon mal auf einer Gitarre Kirchenlieder begleitet hat, weiß, wie schwer das ist, weil Kirchenmusik ganz eigene Harmonien besitzen, die sich auf der Gitarre kaum darstellen lassen. Doch Reiner spielt diese Lieder sogar in der viel schwereren Zupftechnik und das in sehr beeindruckender Präzision. Ich habe ihn gefragt, ob er klassische Gitarre gelernt habe. Er lachte nur und sagte, das habe er sich selbst beigebracht. Er könne noch nicht einmal Noten lesen. Er spiele nur nach den Akkorden, die in den Liederbüchern angegeben sind. Ohne diese Akkorde könne er ein Lied nicht begleiten. Musik sei einfach sein Hobby, Gitarre spielen mache ihn eine Riesenfreude. Ebenso wie fotografieren.

Weil wir dann einmal bei den Hobbys waren habe ich auch Annette danach gefragt, was sie gerne macht. Sie meinte: Lesen (Krimis, Liebesgeschichten, historische Romane), Rad fahren (Sport überhaupt) und singen.

Liebe Annette, lieber Reiner, ich bedanke mich, dass ihr mir und uns allen einen kleinen Einblick in euer Leben gewährt habt und hoffe, dass es euch hilft, hier in unserer Gemeinde ein Zuhause zu finden

Günter Gerhold

In eigener Sache zu unserem Gemeindebrief:

Über 28 Jahre habe ich Euch versucht, Ereignisse, Berichte und Nachrichten text- und bildmäßig interessant aufzubereiten.

Der Anstoß kam vom damaligen neuen Pastor Wilfried Woock, welcher im Dezember 1990 als Nachfolger von Pastor Edgar Penzek aus Ratingen nach Oberhausen kam. Er war Medienreferent und Experte in unserem Landesverband und sprach auch häufig im WDR-Rundfunk die Morgenandachten.

Wilfried baute die kleine Redaktionsgruppe für einen **Gemeinde-** und **Nachbarschaftsbrief** mit Jochen Heller, Hans-Günter Raudszus und mir auf.

Er gab uns viele klasse Tipps, das kleine „Blättchen“ interessant und ansprechend zu erarbeiten und zu gestalten. Einen Satz von ihm „höre“ ich noch heute: „Lest das Aufgeschriebene laut. Wo ihr dann „stolpert“, ist die Satzstellung nicht flüssig oder sogar falsch!“



Im Bild:

Wilfried Woock (links) und Hans-Günter Raudszus, bei „Themenerfassung“. 2005

Anfangs gab es ja noch nicht Computer (PC) mit den heutigen tollen Möglichkeiten, Texte mit Grafiken und Bildern zusammen zusetzen.

Hier halfen dann häufig die Schere und anschließend der Klebestift (den gab es schon)!

Daher war auch das kleine Büchlein zum 100

Jährigen (1994) mit seinen Fotos etc. optisch nicht sehr schön, aber es kam ja auf den Inhalt an.

Heute kann der Computer viiiiiieell mehr!

Nachdem dann Jochen Heller 2007 verstarb, Hans-Günter Raudszus aus persönlichen Gründen ausstieg, sowie Wilfried Woock in 2008 - um sich als Notfall-Seelsorger und intensiver um unsere Partner-Stadt Saporishshja/Ukraine und Spenden dafür zu kümmern - machte ich die Redaktion und Umsetzung zum Gemeindebrief und div. Außenwerbung allein weiter.

Tja, nun wurde Mitte April mein PC „gehackt“ („Angriff von außen“). Einiges ging trotz wöchentlicher Datensicherung, „flöten“. Auch meine berufliche Tätigkeit und gehackten Homepages (Internet-Auftritte) sind arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Nun muss alles Mühevoll wieder neu aufgebaut werden...

Da zur Erstellung und Umsetzung unseres Gemeindebriefes zwischen 14-18 Std. gebraucht werden und ich manchmal heute den Zeitdruck nicht mehr „so“ verarbeite, will ich meine Arbeit am **Gemeindebrief** zum Endes dieses Jahres – nach den Juli-September und Oktober-Dezember 2023 – Ausgaben, einstellen. Die „Außenwerbung“ führe ich nach wie vor, fort.

Somit werden hierfür Kreative, mit Deutschkenntnissen behaftete und PC-Benutzer /Enthusiasten sowie „Fotografen“, gesucht.

Starthilfe gebe ich natürlich! Interessenten können sich an die Gemeindeleitung oder mich wenden.

Klaus Gust



Na, wer kennt und erkennt sich hier zu unserm
100 jährigen Gemeindegeburtstag, Anno im Mai 1994



und... wie hießen unsere – hier abgebildeten - Pastoren
und in welcher Reihenfolge waren sie „Pastor“ in Oberhausen?

TERMIN E

Mai

Mi, 03.05.2023 19.30 Uhr, Gebetsabend der Ev. Allianz (für alle!) bei uns in der Gemeinde
Do, 11.05. und 15.06.2023, Gemeinde im Gespräch (GiG) 17:00 – 18:30 Uhr, Kleiner Saal

Sonntag, der 14.05. 2023, **10 Uhr (!)** gemeinsamer Gottesdienst mit OCF

Mi-Sa, 17.-20.05. 2023, Bundesratstagung in Kassel

Sonntag, der 21.05. 2023, **16 Uhr (!)** gemeinsamer Gottesdienst mit OCF

Juni

Samstag, 03.06. 2023 10 Uhr, Pilgertag im Oberhausener Norden

Freitag, der 16.06. 2023 17 Uhr, 2. Grillen im Garten

Gemeindefamilie

Unsere Geburtstage im Mai und Juni 2023

Sa 06.05. Frieda

So 07.05. Doris

Mo 08.05. Friedrich

Mi 17.05. Oliver

Do 25.05. Volker

Fr 26.05. **Bettina**

Sa 27.05. Jennifer

Di 30.05. Danial

Do 01.06. Lukas

Mo 05.06. **Angela**

So 18.06. Conny

So 18.06. Lydia

Mo 19.06. **Gisela**

Do 22.06. **Klaus**

Fr 23.06. Heinz

Mo 26.06. **Bernd**

Do 29.06. Britta

Fr 30.06. Helmut

fettgedruckt = über 70jährige

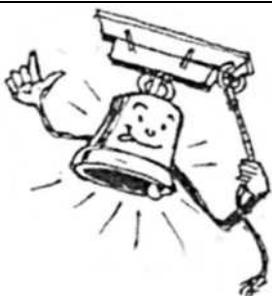


Gott schenkt dir das Gesicht.

Lächeln musst DU selbst!

Irische Volksweisheit

Besuche: Wer sich über einen Besuch freuen würde (bei Krankheit, Einsamkeit, Gesprächsbedarf ...), kann sich gerne an **Ruth Woock (0208) - 2 37 00** wenden



Nachrichtensprecher für den Monat **Mai 2023:**

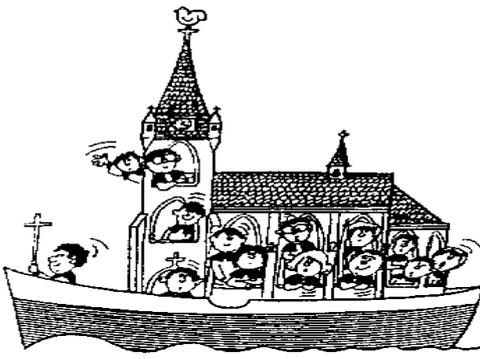
KLAUS GUST ☎ (0208) 740 92 93

eMail: klaus.gust@baptisten-oberhausen.de

Nachrichtensprecher für den Monat **Juni 2023:**

KLAUS GIESEN ☎ (02841) 816 39 48

eMail: klausgiesen@gmx.net



regelmäßige Veranstaltungen

Sehen wir uns?

Sonntag

10:00 Uhr

GOTTESDIENST

am 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

16:00 Uhr

GOTTESDIENST philippinischen Christen

Oberhausener Christian Fellowship (International) OCF

Montag

10:45 Uhr

GLAUBENSGESPRÄCH

Reden über Gott und seine Welt

Dienstag

10:30 Uhr

KRABELGRUPPE (Sandra Röder)

für Kinder von 0 – 2 Jahren

15:00 Uhr

CAFÉ FLEX 2.0

 offenes Café für jedermann

14-tägig (09.05., 23.05. sowie 06.06. und 20.06.2023)

17:00 Uhr

MÄNNERGESPRÄCHSKREIS

am 1. Dienstag im Monat

Mittwoch

10:30 Uhr

KRABELGRUPPE (Geri Jäger)

für Kinder von 0 – 2 Jahren

15:00 Uhr

SENIORENSTUNDE

24. 05. und 21. 06. 2023

16:30 Uhr

GEBET EFG+OCF; BIBELSTUDIUM philippin Christen OCF,

Donnerstag

16:30 Uhr

NÄHKURSUS

17:00 Uhr

GIG, Gemeinde im Gespräch

immer 2. Donnerstag im Monat (11.05. und 15.06.2023)

17:00 Uhr

HAPPY HOUR

 Spiele für Grundschüler

immer 1. Donnerstag im Monat (04.05. und 01.06.2023)



Der **GEMEINDEBRIEF** erscheint alle 2 Monate. (28. Jahrgang)

Auflage: 30 Druckexemplare und z.Z. 140 per Online-Versand

Herausgeber ist die **Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Baptistengemeinde**

46047 Oberhausen, Walter- Flex- Straße 13-17

Website: www.baptisten-oberhausen.de

Redaktion → Klaus Gust Beethovenstraße 126 46145 Oberhausen ☎ 0208 / 740 92 93

e-Mail: redaktion@baptisten-oberhausen.de

Pastor + Gemeinde: → Steffen Höhme ☎ 0174 474 62 92 ☎ 0208 / 207 925 98

Konto der Gemeinde: Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg IBAN: DE27 5009 2100 0000 1259 03